

Visana Versicherungen AG

Bericht Finanzlage 2022



Wir verstehen uns. **visana**

Bericht Finanzlage

Management Summary	5
A. Geschäftstätigkeit	7
B. Governance und Risikomanagement	11
C. Risikoprofil	17
D. Unternehmenserfolg	20
E. Bewertung der Bilanz	25
F. Kapitalmanagement	31
G. Solvabilität	35
Finanzbericht Visana Versicherungen AG	41
Bericht der Revisionsstelle	56
Glossar Bericht Finanzlage 2022	59

Management Summary

Per 1. Januar 2022 wurde das bisherige Directa-Geschäft (Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht) in die neu gegründete Visana Allgemeine Versicherungen AG ausgelagert.

Der Unternehmenserfolg der Visana Versicherungen AG (nachfolgend kurz VVAG) beträgt 57.9 Millionen Franken (2021 119.7 Millionen). Dies bei einem versicherungstechnischen Ergebnis von 33.8 Millionen Franken (2021 86.4 Millionen). Die Sparte Krankheit ist mit grossem Abstand der wichtigste Zweig für die VVAG.

Im Privatkundengeschäft startet die VVAG mit einem Versichertenbestand per 1. Januar 2023 von rund 691'400 Versicherten (2022 699'800). Im Unternehmenskundengeschäft stieg der Bestand auf erfreuliche 16'500 Firmen (2021 16'250).

In der Kapitalplanung verfolgt die VVAG das Ziel, das Verhältnis des risikotragenden Kapitals zum Zielkapital stabil zu halten. Die rollende Planung erstreckt sich über einen Zeithorizont von drei Jahren. Die Berechnung des Ziel- beziehungsweise des risikotragenden Kapitals erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Im Fokus steht die Erfüllung aller versicherungsvertraglichen Verpflichtungen.

Gemäss SST 2023 ist eine Reduktion des SST-Quotienten auf 433,0 Prozent (2022 520,5 Prozent) zu beobachten. Einerseits geht das risikotragende Kapital – hauptsächlich aufgrund des Kapitalmarktverlaufs im Jahr 2022 – leicht zurück, andererseits steigt das Zielkapital wegen des im Vergleich zum Vorjahr erhöhten versicherungstechnischen Risikos der Sparte Kranken an. Diese Erhöhung ist zum grössten Teil auf den Einfluss des Szenarios Antiselektion zurückzuführen. Der Wegfall des bisherigen Directa-Geschäfts (Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht), sowie die per 1. Januar 2023 neue Sparte Leben hatten erwartungsgemäss keinen grossen Einfluss auf das Zielkapital.

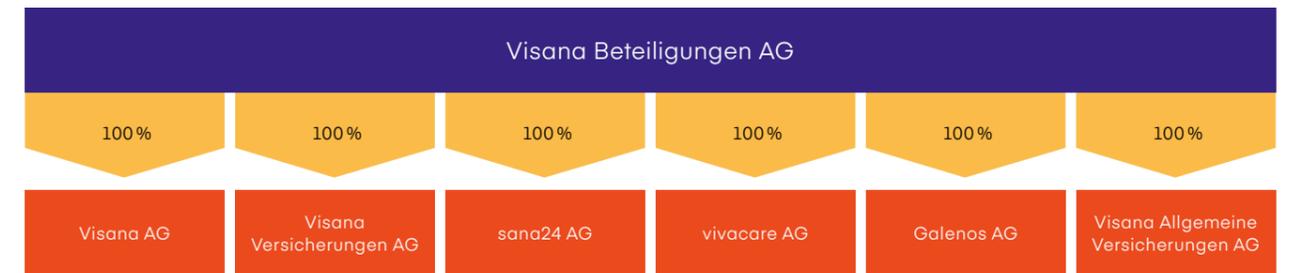
Analog dem Vorjahr dürfen im SST 2023 keine zusätzlichen Szenarien aggregiert werden.

Die VVAG weist nach wie vor eine solide finanzielle Stabilität aus und bleibt eine konstante, zuverlässige Partnerin.

A. Geschäftstätigkeit

Die VVAG mit Sitz in Bern ist ein wichtiger Bestandteil der Visana-Gruppe, sowohl im Privat- als auch im Unternehmenskundengeschäft. Sie ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG). Mit einem Prämienvolumen von gut 1.2 Milliarden Franken gehört die VVAG in der Schweiz zu den grössten Anbietern im Zusatzversicherungsgeschäft.

Führungsstruktur und Organisation Versicherungsgesellschaften



Visana Beteiligungen AG

Der Beteiligungsgesellschaft gehören 100 Prozent des Aktienkapitals der Versicherungsgesellschaften Visana AG, Visana Versicherungen AG, sana24 AG, vivacare AG, Galenos AG und Visana Allgemeine Versicherungen AG. Die Visana Beteiligungen AG kann Beteiligungen aller Art halten. Sie übt keine operative Geschäftstätigkeit aus.

Visana AG, sana24 AG, vivacare AG und Galenos AG

Diese Aktiengesellschaften sind Krankenversicherer nach Krankenversicherungsgesetz (KVG).

Visana Versicherungen AG

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG).

Visana Allgemeine Versicherungen AG

Die Visana Allgemeine Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für Versicherungen in den Branchen Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG).

Ausblick

Im Privatkundengeschäft startete die VVAG per 1. Januar 2023 erfreulich gut ins Jahr mit einem Bestand von rund 691 400 Zusatzversicherten (2022 699 800) bei gleichzeitig erhöhtem Prämienvolumen pro Versicherungsnehmer.

Im Unternehmenskundengeschäft stieg der Bestand auf erfreuliche 16 500 Firmen (2022 16 250).

Für das Jahr 2023 wird über alle Gesellschaften hinweg ein nachhaltiges Wachstum angestrebt. Treiber hierfür sind das Kerngeschäft, die Lancierung innovativer Dienstleistungsangebote und die Verbindung mit zusätzlichen Versicherungsprodukten. Gepaart mit einer starken Kundenausrichtung wird so die bisherige Wachstumsstrategie des Unternehmens weiterverfolgt.

Die VVAG verfügt neu über die Lizenz A3 (Leben) und kann ab 1. Januar 2023 das Todes- und Invaliditätskapital bei Krankheit als komplett eigenes Produkt führen.

Attraktives Produktportfolio

Für unsere Privatkunden bilden die Produkte aus der Zusatzversicherung nach wie vor das Kerngeschäft. Erfreulich gestaltete sich der systematische Ausbau der digitalen Services. So steigerten Optimierungen im Prämienrechner die Anzahl der Online-Abschlüsse und mit der Integration der Gesundheitsplattform Well gelang ein wichtiger Schritt für die künftige Patientensteuerung. Ziel bleibt es, den Privatkunden solide und qualitativ hochstehende Zusatzversicherungen anzubieten und kontinuierlich an der Kundenzufriedenheit zu arbeiten.

Obschon das Jahr 2022 von verschiedenen ökonomischen und politischen Krisen durchzogen war, vermochte das Unternehmenskundengeschäft wiederum kräftig zuzulegen. Einmal mehr wurde der Tatbeweis erbracht, dass eine dezidierte Bestandesbewirtschaftung, eine unbeirrte Anwendung der Zeichnungsrichtlinien und ein effektiver Tarifierungsprozess von Erfolg gekrönt werden. Dass dies bei einer auf hohem Niveau gleichbleibenden Kundenzufriedenheit geleistet wurde, spricht für sich: Visana gilt allenthalben als verlässlicher und kompetenter Partner.

Als eine weitere Klippe erwies sich die eklatante Zunahme von psychischen Erkrankungen und Folgeschäden aus der Covid-Pandemie. Hier zeigte sich, dass die Integration der Leistungszentren KTG und UVG in das Geschäftsfeld Unternehmenskunden zum richtigen Zeitpunkt erfolgt ist und die zu gewärtigenden Leistungen durch gemeinsame Massnahmen rechtzeitig antizipiert und abgedeckt werden konnten.

Wir verstehen uns

Nach dem Ausbau der Online-Beratung in Corona-Zeiten rückte 2022 die persönliche Beratung in den Agenturen oder daheim beim Kunden wieder in den Vordergrund. Mit rund 50 Agenturen verfügt Visana über ein landesweites Vertriebsnetz mit engagierten, lokal verankerten Mitarbeitenden. Damit wird der qualitative Anspruch «Nach bi de Lüt» gelebt und auch in Zukunft gepflegt. Visana verfolgt konsequent einen bedürfnisgerechten Multichannel-Ansatz in der Verbindung von Vorort-Präsenzen und digitalen Zugängen. Parallel investiert Visana verstärkt in digitale Services für den Kunden. So erleichtern ein verbesserter Internetauftritt, kundenfreundliche Prämienrechner und eine konsolidierte Visana-App den Selfservice für den Kunden. Die Personalisierung in der Kundenansprache sorgt für mehr persönliche Nähe zum Kunden. Breit kommunizierte Challenges mit unseren Botschaftern Mujinga Kambundji, Ditaji Kambundji und Christian Stucki fördern erfolgreich die Kundeninteraktion. Die Regionalisierung der Unternehmenspositionierung «Nach bi de Lüt» wird mit den VisanaSprints und mit zahlreichen lokalen Sponsorings flächendeckend umgesetzt.

Mit innovativen Projekten wird Visana den Gesundheitsmarkt 2023 weiterhin mitgestalten. Dazu zählt unter anderem die Beteiligung an der WELL AG, der Gesundheitsplattform, und die Vorreiterrolle im Schweizer Gesundheitswesen für die Integrierte Versorgung, die Visana in Partnerschaft mit der Spitalgruppe Swiss Medical Network und dem Kanton Bern mit Réseau de l'Arc für die Region Berner Jura entwickelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht:
www.visana.ch/geschaeftsbericht

B. Governance und Risikomanagement

Corporate Governance

Als Leitidee umfasst die Corporate Governance die Gesamtheit der auf das nachhaltige Unternehmensinteresse ausgerichteten Grundsätze und Regeln, mit deren Hilfe die Strukturen und das Verhalten der obersten Führungsebenen gesteuert und überwacht werden können. Bei Visana umfasst die Corporate Governance die gesamte Unternehmensorganisation sowie die Führungs- und Kontrollinstrumente, mit denen das Unternehmen die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Visana orientiert sich an den Anforderungen des «Swiss Code of Best Practice».

Die Prinzipien der Unternehmensführung sorgen für eine offene und wertorientierte Unternehmenskultur, eine nachhaltige Unternehmensentwicklung sowie eine transparente Informationspolitik. Alle Angaben beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf den 31. Dezember 2022.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat Visana besteht vollständig aus nicht exekutiven Mitgliedern, die keine operative Tätigkeit bei Visana wahrnehmen und solche auch während der vergangenen Jahre nicht ausgeübt haben. Ergänzend zur vielschichtigen Selbstevaluation unterzieht sich der Verwaltungsrat in regelmässigen Abständen einer externen Beurteilung. Die Verwaltungsräte werden für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt.

Mitglieder des Verwaltungsrates

Lorenz Hess, Präsident (1961)	Eidg. dipl. PR-Berater. Hess Advisum GmbH. Nationalrat. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2014. Präsident seit 2017.
Robert E. Leu, Vizepräsident (1946)	Dr. rer. pol., em. Professor der Universität Bern. Autor zahlreicher Publikationen zur Wirtschafts- und Gesundheitspolitik. Experte und Gutachter. Diverse Verwaltungsrats- und Beiratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2007. Vizepräsident seit 2014.
Déborah Carlson- Burkart, Mitglied (1969)	Rechtsanwältin, LL.M. mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Legal, Compliance und Governance börsenkotierter und der FINMA unterstehender Unternehmungen, Partnerin in der Anwaltskanzlei Wernli Biedermann Partner, Bern. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2016.
Roland Frey, Mitglied (1956)	Eidg. dipl. Bankfachmann, selbstständiger Unternehmens- und Investmentberater mit langjähriger Führungserfahrung im Asset Management, Bank- und Versicherungsgeschäft. Diverse Verwaltungsrats- und Stiftungsratsmandate als Präsident oder Mitglied. Im Amt bei Visana seit 2016.
Andreas Gattiker, Mitglied (1967)	Dr. med. und MBA. CEO Kantonsspital Obwalden. Diverse Verwaltungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2013.
Cornelia Gehrig, Mitglied (1966)	Lic. rer. pol und dipl. Wirtschaftsprüferin. Unabhängige Verwaltungsrätin mit Group CFO Background in internationalen Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in Finanzen, Audit, Risk und Transformation. Im Amt bei Visana seit 2003.
Stefan Niedermaier, Mitglied (1962)	Unternehmer, MBA (EDHEC), mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen IT und Digitalisierung. Inhaber und Präsident des Verwaltungsrates der DV Bern AG. Diverse Verwaltungsratsmandate. Im Amt bei Visana seit 2018.

Der Verwaltungsrat verfügt zur wirkungsvollen Erfüllung seiner Aufgaben über nachfolgende Committees:

Audit and Risk Committee (ARC)

Das ARC berät alle relevanten finanziellen Themen sowie die Traktanden aller Teilbereiche des integralen Risiko- und Kontrollmanagements vor, die vom Verwaltungsratsgremium an einer seiner Sitzungen behandelt werden. Zudem überwacht es fortlaufend risikobehaftete Entwicklungen im schweizerischen Gesundheitsmarkt und im gesundheitspolitischen Umfeld, die einen wesentlichen Einfluss haben könnten. Stefan Niedermaier unterstützt das ARC zu Themen der Digitalisierung und Déborah Carlson-Burkart zu Themen von Compliance and Risk als Beisitzende.

Nomination and Compensation Committee (NCC)

Das NCC bereitet alle relevanten Traktanden in den Bereichen Nominationen und Entschädigungen der Mitglieder der strategischen und operativen Führungsebene vor. Der Ausschuss bearbeitet im Weiteren strategisch wichtige Personalmanagement-Themen und übernimmt die periodische Überprüfung der Personalpolitik-Dokumente.

Investment Committee (IC)

Das IC unterstützt den Verwaltungsrat bei seinen Kontroll- und Aufsichtsaufgaben im Bereich der Vermögensverwaltung. Namentlich ist das IC für die Überwachung der Angemessenheit der Vermögensverwaltung, der Anlagepolitik und der Anlagestrategien sowie für die Koordination und Überwachung der mit der Vermögensverwaltung betrauten Organisationseinheiten zuständig. Weiter bereitet das IC alle relevanten Themen dieses Teilbereichs für die Sitzungen des Verwaltungsrates vor und überwacht risikobehaftete Entwicklungen im Anlagemarkt, die einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnungen sowie die langfristigen Rendite- und Risikoerwartungen der verschiedenen Anlagekategorien haben könnten.

Interne Revision

Die interne Revision unterstützt den Verwaltungsrat durch unabhängige Kontrollen. Diese umfassen Prüfungen im Rahmen der vom Verwaltungsrat genehmigten Prüfpläne. Die interne Revision verfügt über ein allgemeines Vorschlags- und Antragsrecht. Die Prüfungsergebnisse der internen Revisionsaufträge werden unter anderem an das ARC weitergeleitet, das die Umsetzung der Verbesserungsmassnahmen verfolgt oder weitergehende Massnahmen anordnet.

Externe Revision

Als unabhängige externe Revisionsstelle prüft die Ernst & Young AG die Jahresrechnungen von Visana.

Personelle Zusammensetzung der Ausschüsse des Verwaltungsrates

Audit and Risk Committee (ARC)	Nomination and Compensation Committee (NCC)	Investment Committee (IC)
--------------------------------	---	---------------------------

Lorenz Hess		Mitglied
Robert E. Leu	Mitglied	Vorsitzender
Roland Frey	Mitglied	Mitglied
Andreas Gattiker		Vorsitzender
Cornelia Gehrig	Vorsitzende	
Stefan Niedermaier	Beisitz*	Mitglied
Déborah Carlson-Burkart	Beisitz**	

* Digitalisierung
 ** Compliance and Risk

Die Geschäftsleitung

Der CEO ist operativer Unternehmensleiter und vertritt Visana nach aussen. Er berichtet dem Verwaltungsrat regelmässig und uneingeschränkt über alle Geschäfte, die einen erheblichen Einfluss auf Visana haben.

Das Organisationsreglement regelt die Delegation der operativen Geschäftsführung an die Geschäftsleitung. Davon ausgeschlossen sind die gemäss Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement anderen Organen vorbehaltenen Aufgaben. Die Geschäftsleitung ist mit der Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrates beauftragt. Sie setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Mitglieder der Geschäftsleitung

	Jahrgang	Aufgabenbereich	Ausbildung	Eintritt bei Visana
Angelo Eggli	1967	CEO	Fürsprecher (Rechtsanwalt), Master of Law (LL.M.) in internationalem Wirtschaftsrecht (Universität Zürich)	2019
Stephan Wilms	1963	Stellvertreter CEO CFO	Diplomkaufmann mit Nachdiplomstudium Boston Business School (BBS)	2010
Patrizio Bühlmann	1961	Leiter Unternehmenskunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, Versicherungsbetriebswirt (DVA), Integrated Management Executive MBA	2015
Franziska Grossen Feuz	1970	Leiterin Recht und Compliance	Rechtsanwältin, Master of Advanced European Studies (MAES)	1997
Catherine Loeffel	1976	Leiterin Digitalisierung und Operations	Eidg. dipl. Kommunikationsleiterin, IAA Diploma in Marketing Communications	2021
Roland Lüthi	1960	Leiter Privatkunden	Eidg. dipl. Versicherungsfachmann, eidg. dipl. Verkaufsleiter, International Executive MBA	2007

Chief Compliance Officer

Die Funktion Chief Compliance Officer (CCO) ist durch die Leiterin Recht und Compliance, Mitglied der Geschäftsleitung, besetzt. Die CCO ist verantwortlich für die Umsetzung und Weiterentwicklung des Compliance Management Systems, das die Einhaltung von rechtlichen sowie anderen internen und externen regulativen Vorgaben sicherstellt. Die CCO erstattet dem Audit and Risk Committee und dem Verwaltungsrat mindestens jährlich Bericht.

Risk Officer

Der Risk Officer (RO) wird durch den Verwaltungsrat ernannt. Er trägt die Verantwortung der zweiten Linie für das unternehmensweite Risikomanagement. Mittels standardisiertem Reporting erstattet er dem Audit and Risk Committee sowie dem Verwaltungsrat mindestens jährlich Bericht zur Risikolage. Zum Aufgabenbereich des Risk Officers gehört auch das Interne Kontrollsystem (IKS), dessen Wirksamkeit durch die IKS-Risikomanagerfunktion jährlich standardisiert überprüft wird.

Integrales Risikomanagement

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement trägt der Verwaltungsrat von Visana. Der Verwaltungsrat ist zuständig für die risikopolitische Ausrichtung der Gesellschaft sowie die Implementierung eines funktionierenden, angemessenen Risikomanagements und dessen Weiterentwicklung. Zum integralen Risiko- und Kontrollmanagement (iRKM) gehören die Bereiche Risikomanagement (RM), das interne Kontrollsystem (IKS) sowie Compliance und Datenschutz.

Unter Risiken versteht Visana zukünftige Ereignisse, Handlungen oder Veränderungen von Rahmenbedingungen, die zu einer Abweichung bezüglich der Erreichung der strategischen und operativen Ziele führen, sowie die Solvenz von Visana gefährden können. Die Bewirtschaftung der Risiken auf strategischer Ebene geschieht bei Visana im Rahmen eines standardisierten Risk-Assessment-Ansatzes, der eine systematische Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken ermöglicht. Auf operationeller Stufe bilden Risiko- und Kontroll Self Assessments die Basis, um mittels risikoorientierten Kontrollen, inklusive standardisierter Beurteilung von Kontrollgestaltung und -effektivität, eine adäquate Risikosteuerung

zu gewährleisten. Dieser Prozess ist integrativer Bestandteil der Führungsaufgaben auf allen Hierarchieebenen der Organisation. Über die standardisierte Berichterstattung, die auch eine unabhängige Beurteilung der Markt-, Kredit- und versicherungstechnischen Risiken umfasst, befassen sich das Audit and Risk Committee und der Verwaltungsrat regelmässig mit den Themen Risikomanagement und Internes Kontrollsystem.

Compliance inkl. Datenschutz und Informationssicherheit

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung von Visana verstehen Compliance als ein zentrales Element einer guten Geschäftsführung (Corporate Governance), für die die Verantwortung nicht delegierbar ist. Das bedeutet: Alle Mitarbeitenden des Unternehmens bekennen sich zur Einhaltung der Gesetze sowie der internen Handlungsanweisungen. Der Verhaltenskodex unterstützt die Umsetzung eines konformen Verhaltens der Mitarbeitenden im Tagesgeschäft. Die Einhaltung der Compliance ist für Visana nicht verhandelbar.

Die Sensibilisierung der Mitarbeitenden hinsichtlich der Bedeutung und Einhaltung des Datenschutzes ist Visana ein zentrales Anliegen. Diesbezüglich finden Ausbildungen vor Ort situativ zum Tagesgeschäft statt. Zu den Themen Informationssicherheit und Datenschutz finden die Mitarbeitenden Videosequenzen im Intranet sowie ein für alle Mitarbeitenden obligatorisches E-Learning. Interne und externe Audits stellen zudem sicher, dass der Datenschutz in der Praxis gelebt wird.

C. Risikoprofil

Das sich aus dem Risikoprofil ergebende Zielkapital ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Zum Zielkapital tragen das versicherungstechnische Risiko, das Marktrisiko, das Kreditrisiko sowie der Mindestbetrag und sonstige Effekte bei. Die jährliche Beurteilung erfolgt im Rahmen der Berichterstattung zu ORSA (Own Risk and Solvency Assessment) sowie zum SST (Swiss Solvency Test).

Das Zielkapital steigt wegen des im Vergleich zum Vorjahr erhöhten versicherungstechnischen Risikos der Sparte Kranken an. Diese Erhöhung ist zum grössten Teil auf den Einfluss des Szenarios Antiselektion zurückzuführen. Der Wegfall des bisherigen Directa-Geschäfts (Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht) sowie die per 1. Januar 2023 neue Sparte Leben hatten erwartungsgemäss keinen Einfluss auf das Zielkapital.

Analog Vorjahr dürfen im SST 2023 keine zusätzlichen Szenarien aggregiert werden.

Die quantitativen Angaben zu den einzelnen Risiken sind in nachfolgender Tabelle (Quelle: SST) ersichtlich

	SST 2023	Anpassung Vorperiode	SST 2022
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko	-506.5	-	-395.1
Marktrisiko	-393.5	-	-395.1
Diversifikationseffekte	256.1	-	214.7
Kreditrisiko	-58.6	-	-66.8
Mindestbetrag und sonstige Effekte	-143.5	-	-163.0
Zielkapital	-846.0	-	-805.3

Versicherungsrisiken

Die VVAG betreibt im Privatkundengeschäft Kranken- und Unfallzusatzversicherungen. Ab 1. Januar 2023 betreibt die VVAG auch ein Produkt in der Sparte Leben (KTI: Todesfall- und Invaliditätskapitalien bei Krankheit). Im Unternehmenskundengeschäft bilden die Taggeld- und die Unfallversicherungen wesentliche Geschäftszweige. In Relation zum Gesamtportefeuille der Unternehmung stellen auch die grössten Einzelverträge kein erhöhtes Risiko dar.

Mögliche versicherungstechnische Risiken:

- Nicht kostendeckende Prämien mit entsprechendem Mehrbedarf in der Folgeperiode
- Nicht realisierbare Vertragsanpassungsmassnahmen bei Verträgen mit negativem Verlauf
- Unerwartet hohe, die Schwankungsrückstellungen für versicherungstechnische Risiken übersteigende Aufwände für Heilungskosten und Taggeldleistungen
- Negative konjunkturelle Entwicklung der Wirtschaft
- Gross- und Kumulschadenereignisse, die die Rückversicherungsdeckung überschreiten
- Bestandesveränderungen (z. B. Storni, Anti-selektion)

Marktrisiken

Die Kapitalanlagen werden unter Beachtung der gesetzlichen, aufsichtsrechtlichen und innerbetrieblichen Richtlinien in einem strukturierten Prozess angelegt. Mit der Kapitalanlage sind unvermeidbar signifikante Risiken verbunden, die durch die im Anlageprozess eingebauten Kontrollen und risikomindernde Massnahmen bewusst eingegangen werden. Zum Erhalt beziehungsweise Ausbau der notwendigen Risikotragfähigkeit werden die Risiken der Kapitalanlagen aktiv gesteuert und fortlaufend an das jeweilige Kapitalmarktumfeld angepasst. Dies wird unter anderem durch eine ausgewogene Diversifikation, eine strikte Begrenzung von Konzentrationsrisiken sowie durch Fremdwährungs- und Aktienabsicherungen gewährleistet.

Mögliche Marktrisiken:

- Unerwartet hoher Verlust an den Kapitalmärkten
- Zinsänderungsrisiken im Bereich der Kapitalanlagen sowie der zinstragenden versicherungstechnischen Verpflichtungen

Kreditrisiken

Kreditrisiken aus den Kapitalanlagen beinhalten den Ausfall von Forderungen gegenüber Emittenten von festverzinslichen Wertpapieren und Schuldern anderer zinstragender Verpflichtungen. Kreditrisiken aus dem Kapitalanlagegeschäft werden im Solvenzttest berücksichtigt.

Kreditrisiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft beinhalten Forderungen gegenüber Versicherten und Rückversicherern aus Prämien und Leistungen.

Im Privatkundengeschäft beziehungsweise im Massengeschäft stellen die Kreditrisiken kein relevantes Risiko dar. Die Kreditrisiken im Unternehmenskundengeschäft sind aktuell aufgrund der Corona-Krise höher als üblich, im Gesamtrahmen jedoch nicht relevant. Die zuständigen Fachbereiche bewirtschaften diese Risiken im Rahmen des definierten Risikomanagementprozesses.

Operationelle und weitere Risiken

Operationelle Risiken als Folge des Versagens interner Verfahren oder als Folge von externen Ereignissen mit Schäden an Betriebs- und Geschäftseinrichtungen können nie ausgeschlossen werden. Die möglichen finanziellen Folgen werden in einer Nettobetrachtung nach risikomindernden Massnahmen und Kontrollen mit einem Schadenpotenzial im tiefen zweistelligen Millionenbereich beziffert.

Im Bereich der strategischen Risiken sieht sich Visana mit verstärkten regulatorischen Vorgaben konfrontiert, die die unternehmerischen Freiheiten einschränken. Daneben erfordern Veränderungen in den Vertriebskanälen und die Ausrichtung auf neue, digitale Kundenbedürfnisse Risikoüberlegungen. Bereits Ende 2021 wurde zudem das Risikoszenario Strommangellage vertieft analysiert und erste Massnahmen wurden initialisiert. Weitere aktive Risikosteuerungen erfolgen im Bereich Cyber-Risiken zur Verminde- rung von Auswirkungen und Eintrittswahrscheinlichkeit.

D. Unternehmenserfolg (Darstellung nach Betriebszweigen)

Bericht über die Finanzlage: Quantitative Vorlage «Unternehmenserfolg Solo NL»

	Total		Direktes Schweizer Geschäft			
			Unfall		Krankheit	
	2022 Mio. CHF	2021 Mio. CHF	2022 Mio. CHF	2021 Mio. CHF	2022 Mio. CHF	2021 Mio. CHF
1 Bruttoprämie	1240.3	1204.5	235.8	227.8	1004.5	971.4
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-8.9	-9.7	-	-	-8.9	-9.6
3 Prämie für eigene Rechnung (1+2)	1231.4	1194.8	235.8	227.8	995.6	961.8
4 Veränderung der Prämienüberträge	0.0	-0.2	0.0	-0.0	-	-
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3+4+5)	1231.4	1194.6	235.8	227.8	995.6	961.8
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2.8	4.3	0.5	1.0	2.3	3.3
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6+7)	1234.2	1198.9	236.3	228.8	997.9	965.1
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-876.3	-804.5	-152.5	-151.9	-723.8	-650.8
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	7.4	5.5	0.4	-	7.0	5.5
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-24.8	-43.1	-31.6	-27.1	6.8	-14.1
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.2	-	-	-	0.2	-
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9+10+11+12+13)	-893.7	-842.1	-183.8	-179.0	-709.8	-659.4
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-263.9	-228.7	-33.4	-32.0	-230.5	-195.8
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	-	-	-	-	-	-
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15+16)	-263.9	-228.7	-33.4	-32.0	-230.5	-195.8
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-42.8	-41.7	-1.6	-1.3	-41.2	-40.0
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14+17+18) (nur für Schadenversicherung)	-1200.4	-1112.5	-218.8	-212.2	-981.4	-895.2
20 Erträge aus Kapitalanlagen	144.2	153.7	-	-	-	-
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-103.6	-94.0	-	-	-	-
22 Kapitalanlagenergebnis (20+21)	40.6	59.7	-	-	-	-
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	-	-	-	-	-	-
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.4	0.2	-	-	-	-
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.3	-0.9	-	-	-	-
26 Operatives Ergebnis (8+14+17+18+22+23+24+25)	74.4	145.4	-	-	-	-
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	-0.0	-0.0	-	-	-	-
28 Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-
29 Sonstige Aufwendungen	-0.3	-0.6	-	-	-	-
30 Ausserordentlicher Ertrag / Aufwand	-	-	-	-	-	-
31 Gewinn / Verlust vor Steuern (26+27+28+29+30)	74.1	144.8	-	-	-	-
32 Direkte Steuern	-16.2	-25.1	-	-	-	-
33 Gewinn / Verlust (31+32)	57.9	119.7	-	-	-	-

Direktes Schweizer Geschäft			
Feuer, ES*, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht	
2022 Mio. CHF	2021 Mio. CHF	2022 Mio. CHF	2021 Mio. CHF
-	3.4	-	1.9
-	-	-	-0.1
-	3.4	-	1.8
-	-0.1	-	-0.1
-	-	-	-
-	3.2	-	1.8
-	-	-	-
-	3.2	-	1.8
-	-1.3	-	-0.6
-	-	-	-
-	-1.1	-	-0.8
-	-	-	-
-	-2.4	-	-1.3
-	-0.6	-	-0.3
-	-	-	-
-	-0.6	-	-0.3
-	-0.3	-	-0.1
-	-3.3	-	1.8

* Elementarschaden

Versicherungstechnisches Geschäft

Der Unternehmenserfolg der VVAG nach OR beträgt 57.9 Millionen (2021 119.7 Millionen). Dies bei einem versicherungstechnischen Ergebnis von 33.8 Millionen Franken (2021 86.4 Millionen).

Die Sparte Krankheit ist mit grossem Abstand die wichtigste für die VVAG. Das Spartenergebnis ist gegenüber dem Vorjahr um rund 50 Millionen Franken schlechter. Gründe für dieses Ergebnis sind höhere Leistungen sowie Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen.

Die Sparte Unfall weist gegenüber dem Vorjahr keine nennenswerten Änderungen aus. Es resultiert ein positives Spartenergebnis. Die in den letzten Jahren ergriffenen Massnahmen zur Rentabilisierung des Unternehmenskundengeschäftes können als richtig und wirkungsvoll bezeichnet werden. Die Fokussierung auf risikogerechte Prämien zahlt sich aus.

Die Sparten Feuer, Elementarschaden, Sachschaden und Allgemeine Haftpflicht wurden per 2022 in die VAVAG ausgelagert.

Kapitalanlageergebnis

Die Jahresrechnung der VVAG wird nach den Bestimmungen des OR erstellt. Die Kapitalanlagen weisen, siehe Tabelle D. Unternehmenserfolg, ein Ergebnis von 40.6 Millionen Franken (2021 59.7 Millionen) aus, das zum guten Unternehmensergebnis beiträgt.

Die Vermögensanlagen der VVAG sind breit diversifiziert, und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit sowie den Renditebeziehungswise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien. 2022 resultiert eine Anlageperformance von minus 10,34 Prozent (2021 plus 6,21 Prozent).

Der Vermögenserhalt durch bestmögliche Diversifikation der Anlagen und die Verminderung der Anlagerisiken sind auch in Zukunft von hoher Wichtigkeit.

Ertrag aus Kapitalanlagen

	2022				2021			
	Erträge Mio. CHF	Zuschreibungen Mio. CHF	Realisierte und buchmässige Gewinne Mio. CHF	Total Mio. CHF	Erträge Mio. CHF	Zuschreibungen Mio. CHF	Realisierte und buchmässige Gewinne Mio. CHF	Total Mio. CHF
Immobilien	12.9	–	–	12.9	12.8	–	–	12.8
Beteiligungen	–	–	–	–	–	–	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	16.2	0.3	3.2	19.7	15.8	1.5	1.1	18.4
Darlehen	–	–	–	–	–	–	–	–
Hypotheken	0.2	–	–	0.2	0.2	–	–	0.2
Aktien	10.3	–	28.1	38.4	11.3	–	48.5	59.8
Übrige Kapitalanlagen*	7.1	1.5	64.4	73.0	10.7	2.8	49.0	62.5
Ertrag aus Kapitalanlagen	46.7	1.8	95.7	144.2	50.8	4.3	98.6	153.7

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

Die Erträge wurden hauptsächlich zu ähnlichen Teilen bei den festverzinslichen Wertpapieren, den Immobilien und den Aktien erzielt. Die realisierten und buchmässigen Gewinne wurden hauptsächlich bei den Aktien und übrigen Kapitalanlagen erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr bewegen sich beide Ertragsarten (Erträge sowie realisierte/buchmässige Gewinne) auf ähnlichem Niveau.

Aufwand aus Kapitalanlagen

	2022			2021		
	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF
Immobilien	–12.6	–	–12.6	–12.7	–	–12.7
Beteiligungen	–0.8	–	–0.8	–	–	–
Festverzinsliche Wertpapiere	–2.1	–12.8	–14.9	–5.6	–3.9	–9.5
Darlehen	–	–	–	–	–	–
Hypotheken	–	–	–	–	–	–
Aktien	–2.5	–33.6	–36.1	–18.1	–22.2	–40.3
Übrige Kapitalanlagen*	–3.9	–35.3	–39.2	–4.4	–27.1	–31.5
Aufwand aus Kapitalanlagen	–21.9	–81.7	–103.6	–40.8	–53.2	–94.0

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

**inklusive sonstige Aufwände

Die Immobilien machen den grössten Teil der Wertberichtigungen aus. Die realisierten Verluste stammen zu grössten Teilen aus den Aktien und den übrigen Kapitalanlagen. Gegenüber dem Vorjahr haben die Wertberichtigungen stark abgenommen und die realisierten Verluste stark zugenommen.

Ausserhalb des versicherungstechnischen Ergebnisses und der Kapitalanlagetätigkeit sind keine wesentlichen Erträge oder Aufwendungen angefallen.

E. Bewertung der Bilanz

Aktiven

Bericht über die Finanzlage:
Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

	31.12.2022	Anpassung Vorperiode	31.12.2021
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen			
Immobilien	264.1	-	262.2
Beteiligungen	6.4	-	6.6
Festverzinsliche Wertpapiere	1244.3	-	1372.6
Darlehen	0.0	-	0.0
Hypotheken	17.9	-	21.5
Aktien	378.9	-	498.3
Übrige Kapitalanlagen	688.8	-	741.0
Kollektive Kapitalanlagen	451.6	-	494.0
Alternative Kapitalanlagen	237.2	-	247.0
Strukturierte Produkte	0.0	-	0.0
Sonstige Kapitalanlagen	0.0	-	0.0
Total Kapitalanlagen	2600.4	-	2902.2
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven			
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	9.7	-	9.5
Flüssige Mittel	411.7	-	527.2
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.8	-	0.6
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.8	-	0.6
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	85.3	-	85.5
Übrige Forderungen	8.4	-	9.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14.0	-	12.8
Total übrige Aktiven	529.9	-	644.7
Total marktnaher Wert der Aktiven	3130.3	-	3546.9

Bewertungsgrundsätze statutarisch

Aktien werden zum Anschaffungswert ausgewiesen und Festverzinsliche Wertpapiere (Obligationen) brutto zu Amortized Cost. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet und Hypotheken zum Forderungsbetrag. Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert.

Bewertungsgrundsätze marktnah

Obligationen, Aktien, Anlagefonds und Liquide Mittel sind mit den Marktwerten und Währungsumrechnungskursen per Ende Jahr, wie sie uns von den Depotbanken bestätigt werden, bewertet. Im Falle von Private Debt beziehen sich diese Angaben aufgrund der marktüblichen verzögerten Publikation der Nettoinventarwerte auf den 30. November 2022. Die tatsächlichen Nettoinventarwerte per 31. Dezember 2022 weichen aber nur unwesentlich davon ab. Bei Anlagen in Private Equity bildet die von der Fondsleitung ermittelte Bewertung per 30. September 2022 die Grundlage. Die im vierten Quartal 2022 getätigten Investitionen sowie die erhaltenen Rückflüsse werden berücksichtigt. Der Marktwert der Immobilien entspricht einer aktuellen Schätzung. Diese wird nach einer verfeinerten Ertragswertmethode unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungssatzes berechnet.

Aufteilung für Kapitalanlagen

Bericht über die Finanzlage:
Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

	31.12.2022			
	Anschaffungswert Mio. CHF	statutarischer Wert Mio. CHF	Marktwert Mio. CHF	Amortized Cost Mio. CHF
Immobilien	263.9	175.8	264.1	n. a.
Beteiligungen	3.9	3.9	6.4	n. a.
Festverzinsliche Wertpapiere	1396.8	1374.0	1244.3	1374.0
Hypotheken	17.9	17.9	17.9	n. a.
Aktien	363.6	363.6	378.9	n. a.
Übrige Kapitalanlagen	619.4	619.4	688.8	n. a.
Total Kapitalanlagen	2665.5	2554.6	2600.4	1374.0

Passiven

Bericht über die Finanzlage:
Quantitative Vorlage «Marktnahe Bilanz Solo»

	31.12.2022		Anpassung Vorperiode	31.12.2021	
	Markt- naher Wert Mio. CHF	Statutar. Wert Mio. CHF	Mio. CHF	Markt- naher Wert Mio. CHF	Statutar. Wert Mio. CHF
Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen (BEL)					
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	449.1	604.8	–	450.9	590.9
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–598.3	1227.7	–	–550.9	1233.7
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Anteile Rückversicherer am bestmöglichen Schätzwert der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	–	–	–	–	–
Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	–	–	–	–	–
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen					
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	37.0	449.2	–	50.3	462.8
Verzinsliche Verbindlichkeiten	–	–	–	–	–
Verpflichtungen aus derivativen Finanzinstrumenten	–	–	–	0.1	0.1
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	–	–	–	–	–
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	81.0	81.0	–	73.9	73.9
Sonstige Passiven	3.5	3.5	–	6.4	6.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	160.8	160.8	–	235.4	235.4
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen					
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	133.1	2527.0	–	266.1	2603.2

Die marktnahe Bewertung der versicherungstechnischen Rückstellungen erfolgt nach aktuariellen Methoden gemäss Swiss Solvency Test (SST). Die Differenz zwischen der marktnahen Bewertung per 31. Dezember 2022 und dem statutarischen Wert per 31. Dezember 2022 setzt sich einerseits aus den Schwankungsrückstellungen sowie aus den Reserven UVG zusammen. Diese sind vollumfänglich Bestandteil des risikotragenden Kapitals. Andererseits führt das SST-Standardmodell der FINMA bei der Bewertung der Langzeitverpflichtungen zu einem markanten Unterschied zwischen statutarischem und marktnahem Wert. Insbesondere ist der Wert im Krankenversicherungsgeschäft negativ.

Die Rückstellungen für Kursschwankungen (Teil der nichtversicherungstechnischen Rückstellungen) von 336.2 Millionen Franken werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften, Hypotheken und Darlehen berechnet und plausibilisiert. Sie sind vollumfänglich Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null. Rückstellungen für weitere Risiken des Versicherungsbetriebs (76 Millionen Franken) sind gemäss FINMA-RS 10/3 in den Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen abgebildet.

Bei den übrigen Verbindlichkeiten entspricht der statutarische Wert dem marktnahen Wert.

F. Kapitalmanagement

In der Kapitalplanung verfolgt die VVAG das Ziel, das Verhältnis des risikotragenden Kapitals zum Zielkapital stabil zu halten. Die rollende Planung erstreckt sich über einen Zeithorizont von drei Jahren. Die sehr gute Ausgangslage ermöglicht ein Auffangen von den naturgemäss stärker schwankenden Ergebnissen aus der Kapitalanlagetätigkeit. Positive bis ausgeglichene versicherungstechnische Ergebnisse in Kombination mit stabilen Versichertenzahlen tragen positiv zur Berechenbarkeit in der Kapitalplanung bei. In der Ergebnisverwendung wird auf planbare und kapitalschonende Dividendenausschüttungen geachtet. Im Fokus steht auch hier die Ausstattung des risikotragenden Kapitals (Sicherheitsrückstellungen beziehungsweise Eigenkapital).

Es wird der Generalversammlung vom 23. Mai 2023 beantragt, aus dem Unternehmenserfolg 2022 an die Visana Beteiligungen AG eine Dividende in der Höhe von 35.0 Millionen Franken auszuschütten. Der Restbetrag von 22.9 Millionen Franken wird vorgetragen (Gewinnvortrag einschliesslich Vorjahre 375.1 Millionen Franken).

Eigenkapital

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Aktienkapital	10.0	10.0	-
Gesetzliche Gewinnreserve	5.0	5.0	-
Freiwillige Gewinnreserve	109.5	109.5	0.0
Gewinn-/Verlustvortrag	375.1	300.4	74.7
Unternehmenserfolg	57.9	119.7	-61.8
Eigenkapital	557.5	544.6	12.9

Überleitung stat. Eigenkapital – Risikotragendes Kapital Erläuterungen

	Mio. CHF	Erläuterungen
Statutarisches Eigenkapital per 31.12.2022	557.5	
Bewertungsdifferenzen Aktiven	45.9	
Kapitalanlagen	45.9	Wertschriften werden zum Anschaffungswert ausgewiesen. Um Kurschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet.
Immobilien	88.3	Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert. Die Rückstellungen für Kurschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften berechnet und plausibilisiert.
Beteiligungen	2.5	Der Ausweis erfolgt in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen. Im SST erfolgt die Bewertung nach marktnahen Werten.
Festverzinsliche Wertpapiere	-129.6	
Aktien	15.3	
Übrige Kapitalanlagen	69.4	
Bewertungsdifferenzen Passiven	2393.8	
Versicherungstechnische Rückstellungen	1981.6	
Schadenrückstellungen inkl. Deckungskapitalien	36.6	Für die marktnahe Bewertung werden Methodik und Parameter durch die FINMA vorgegeben, insbesondere die risikolose Zinskurve.
Langzeitverpflichtungen für Altersrisiken	1133.2	Für die marktnahe Bewertung werden Methodik und Parameter durch die FINMA vorgegeben. Das Verzichten auf eine Ausnullung führt zu einem grossen (virtuellen) Guthaben.
Sonstige Versicherungsverpflichtungen	15.1	Der wesentliche Anteil der Bewertungsdifferenz ist auf die Antiselektionsrückstellungen und Rückstellungen für die Veränderung von Rechnungsgrundlagen zurückzuführen, die zu Zwecken der Solvabilitätsmittlung als Risikotragendes Kapital betrachtet werden.
Schwankungsrückstellungen	796.7	Die Schwankungsrückstellungen sind Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	412.2	Die finanziellen Rückstellungen sowie die Sicherheitsrückstellungen sind Bestandteil des risikotragenden Kapitals, die marktnahe Bewertung beträgt somit null.
Total Bewertungsdifferenzen	2997.2	
Abzüge: Dividenden	-35.0	
Risikotragendes Kapital per 31.12.2022	2962.2	Für das RTK (Risikotragendes Kapital) gemäss SST 2023 sind hier noch 0.9 Millionen Franken abzuziehen (Versicherungsverpflichtungen Leben per 1.1.2023).

G. Solvabilität

Die Berechnung des Ziel- beziehungsweise des risikotragenden Kapitals erfolgt nach den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen. Im Fokus steht die Erfüllung aller versicherungsvertraglichen Verpflichtungen.

Gemäss SST 2023 ist eine Reduktion des SST-Quotienten auf 433,0 Prozent (2022: 520,5 Prozent) zu beobachten. Einerseits geht das risikotragende Kapital – hauptsächlich aufgrund des Kapitalmarktverlaufs im Jahr 2022 – leicht zurück, andererseits steigt das Zielkapital wegen des im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhten versicherungstechnischen Risikos der Sparte Kranken an. Diese Erhöhung ist zum grössten

Teil auf den Einfluss des Szenarios Antiselektion zurückzuführen. Der Wegfall des bisherigen Directa-Geschäfts (Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht) sowie die per 1. Januar 2023 neue Sparte Leben hatten erwartungsgemäss keinen grossen Einfluss auf das Zielkapital.

Die Entwicklung der übrigen Komponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles. Angestrebt wird eine stabile Entwicklung, wobei die Einflussfaktoren periodisch analysiert und überprüft werden.

Analog Vorjahr, dürfen im SST 2023 keine zusätzlichen Szenarien aggregiert werden.

Herleitung Zielkapital

Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten

	SST 2023	Anpassung Vorperiode	SST 2022
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko	-506.5	-	-395.1
Marktrisiko	-393.5	-	-395.1
Diversifikationseffekte	256.1	-	214.7
Kreditrisiko	-58.6	-	-66.8
Mindestbetrag und sonstige Effekte	-143.5	-	-163.0
Zielkapital	-846.0	-	-805.3

Die versicherungstechnischen Risiken stammen im Wesentlichen aus den Sparten Krankheit und Unfall. Die primären versicherungstechnischen Risiken aus dem Krankenversicherungsgeschäft sind Krankheitskosten- / Leistungsrisiken, biometrische Risiken, Risiken aus Kundenverhalten (z. B. Storni, Antiselektion), Bewertungsrisiken bei den versicherungstechnischen Rückstellungen sowie Konjunkturrisiken im Unternehmenskundengeschäft. In Relation zum Gesamtportefeuille der Unternehmung stellen auch die grössten Einzelverträge kein Klumpenrisiko dar, die nötige Diversifikation ist vorhanden. Mit den Grosskunden finden zudem periodische Treffen statt, an denen der aktuelle Vertragsverlauf und absehbare Entwicklungen systematisch erörtert werden.

Ab 1. Januar 2023 betreibt die VVAG weitere Produkte in der Sparte Leben selber (KTI: Todesfall- und Invaliditätskapitalien bei Krankheit),

welche bis anhin von Dritten betrieben wurden. Der Wegfall des per 1. Januar 2022 an die VAVAG übertragenen Directa-Geschäfts (Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht) sowie die neue Sparte Leben hatten erwartungsgemäss keinen grossen Einfluss auf das Zielkapital. Die Entwicklung der übrigen Komponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles. Das versicherungstechnische Risiko steigt wegen des im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhten versicherungstechnischen Risikos der Sparte Kranken an. Diese Erhöhung ist zum grössten Teil auf den Einfluss des Szenarios Antiselektion zurückzuführen.

Die starke finanzielle Basis führt unweigerlich zu verhältnismässig hohen Risiken bei den Kapitalanlagen. Grösste Positionen des Marktrisikos sind Aktien und Obligationen.

Übersicht Marktrisiko

	SST 2023	SST 2022	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Marktrisiko der Zinsen (1)	196.4	173.1	23.3
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in CHF	186.3	159.9	26.4
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in EUR	4.4	5.0	-0.6
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in USD	9.0	13.0	-4.0
Von (1): Marktrisiko der Zinsen in GBP	0.1	0.4	-0.3
Marktrisiko der Spreads	57.0	65.5	-8.5
Marktrisiko der Währungskurse	68.1	83.8	-15.7
Marktrisiko der Aktien	198.9	235.8	-36.9
Marktrisiko der Immobilien	45.8	48.2	-2.4
Marktrisiko der Hedgefonds	0.0	0.0	0.0
Marktrisiko der Private Equity	85.5	86.6	-1.1
Marktrisiko der Beteiligungen	3.2	3.3	-0.1
Marktrisiko (andere)	0.0	0.0	0.0
Diversifikationseffekte Marktrisiko	-261.4	-301.5	40.1
Marktrisiko (alle Risikofaktoren)	393.5	395.1	-1.6

Die im SST 2023 verwendete Zinskurve weist keine Negativzinsen mehr auf. Das Marktrisiko der Zinsen gemäss SST 2023 steigt gegenüber dem Vorjahr, dafür gehen die anderen Marktrisiken leicht zurück, dies vor allem aufgrund der generell tieferen marktnahen Bewertung der Aktiv-Positionen im Jahr 2022.

Die Entwicklung der übrigen Risikokomponenten entspricht der Entwicklung der beteiligten Portefeuilles und bleibt stabil. Dank einer guten Diversifikations- und Absicherungspolitik stehen die eingegangenen Risiken insgesamt in einem guten Verhältnis zum Ertragspotenzial.

Übersicht Versicherungsrisiko

	SST 2023	SST 2022	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnisches Risiko Leben	10.8	n.a.	n.a.
Versicherungstechnisches Risiko Schaden	88.7	95.0	-6.3
Versicherungstechnisches Risiko Kranken	478.5	364.1	114.4
Diversifikationseffekte Versicherungsrisiko	-71.5	-64.0	-7.5
Total Versicherungsrisiko	506.5	395.1	111.4

Das versicherungstechnische Risiko steigt gegenüber dem Vorjahr wegen des im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhten versicherungstechnischen Risikos der Sparte Kranken an. Diese Erhöhung ist zum grössten Teil auf den Einfluss des Szenarios Antiselektion zurückzuführen.

Die leichte Reduktion in der Sparte Schaden erklärt sich aus der Übertragung des bisherigen Directa-Geschäfts (Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht) an die VAVAG und die leichte Reduktion des UVG-Bestandes.

In der SST-Bewertung per 1. Januar 2023 ist zum ersten Mal auch die Sparte Leben vertreten.

Details Versicherungstechnisches Risiko

Lebensgeschäft

Expected Shortfall	SST 2023	SST 2022	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Total (Übriges Geschäft und Kollektivgeschäft)	10.8	n.a.	n.a.
Sterblichkeit (q)	0.3	n.a.	n.a.
Langlebigkeit (lambda)	0.0	n.a.	n.a.
Invalidität	3.8	n.a.	n.a.
Reaktivierungsrate	0.0	n.a.	n.a.
Übriges Geschäft: Kosten	9.1	n.a.	n.a.
Übriges Geschäft: Storno	0.0	n.a.	n.a.
Optionsausübung	0.0	n.a.	n.a.
Kollektivgeschäft: Kosten	0.0	n.a.	n.a.
Kollektivgeschäft: Storno	0.0	n.a.	n.a.

Das versicherungstechnische Risiko Leben ist im Moment verhältnismässig klein (ca. 11 Millionen Franken).

Details Versicherungstechnisches Risiko Schadengeschäft

Expected Shortfall	SST 2023	SST 2022	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Rückstellungsrisiko	56.2	57.1	-0.9
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Normalschäden	160.6	184.1	-23.5
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Grossschäden exkl. Naturkatastrophen	11.3	15.0	-3.7
Diskontierter erwarteter Schadenaufwand Naturkatastrophen	0.0	0.1	-0.1
Zentriertes Neuschadenrisiko	52.1	58.7	-6.6
davon zentriertes Neuschadenrisiko Normalschäden	38.7	42.9	-4.2
davon zentriertes Neuschadenrisiko Grossschäden exkl. Naturkatastrophen	39.1	44.7	-5.6
davon zentriertes Neuschadenrisiko Naturkatastrophen	0.0	0.6	-0.6
Weitere versicherungstechnische Risiken aus dem Schadengeschäft (zentriert)	0.0	0.1	-0.1
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Schadengeschäft (zentriert)	88.7	95.0	-6.3

Die leichte Reduktion in der Sparte Schaden erklärt sich aus der Übertragung des bisherigen Directa-Geschäfts (Hausrat, Gebäude und Privathaftpflicht) auf die VAVAG und die leichte Reduktion des UVG-Bestandes.

Details Versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft

Expected Shortfall	SST 2023	SST 2022	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungsrisiko Einzelkranken: Total	293.3	301.7	-8.4
Versicherungsrisiko Einzelkranken: LZV-Risiko	268.3	277.1	-8.8
davon Sterblichkeit	1.0	1.3	-0.3
davon Storno	91.2	104.6	-13.4
davon Verwaltungskosten	153.6	148.7	4.9
davon Leistungen	161.2	167.5	-6.3
Versicherungsrisiko Einzelkranken: CY-Risiko	62.0	61.9	0.1
Versicherungsrisiko Kollektivtaggeld	58.5	55.8	2.7
Total 1-jahres versicherungstechnisches Risiko Krankengeschäft (zentriert)	478.5	364.1	114.4

Das versicherungstechnische Risiko steigt gegenüber dem Vorjahr wegen des im Vergleich zum Vorjahr deutlich erhöhten versicherungstechnischen Risikos der Sparte Kranken an. Diese Erhöhung ist zum grössten Teil auf den Einfluss des Szenarios Antiselektion zurückzuführen. Dieses Szenario wird gemäss Standardmodell Krankenversicherung aggregiert. Die übrigen versicherungstechnischen Risiken im Krankenversicherungsgeschäft (insbesondere Leistungen) bleiben stabil.

Herleitung risikotragendes Kapital

	SST 2023	Anpassung Vorperiode	SST 2022
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	2 996.5	-	3 280.8
Abzüge	-35.0	-	-45.0
Kernkapital	2 961.5	-	3 235.8
Ergänzendes Kapital	-	-	0.0
Risikotragendes Kapital	2 961.5*		3 235.8

* Für den SST 2023 (Stichtag 1. Januar 2023) müssen beim risikotragenden Kapital per 31. Dezember 2022 noch die Versicherungsverpflichtungen Leben von (0.9 Millionen Franken) abgezogen werden.

Das risikotragende Kapital besteht neben dem Eigenkapital im Wesentlichen aus Rückstellungen für Sicherheit und Schwankung, dem Unterschied der marktnahen und statutarischen Bewertung der Langzeitverpflichtungen und der Bewertungsreserven bei den Kapitalanlagen.

Die Reduktion des risikotragenden Kapitals gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich auf die Kapitalmarktverläufe aus dem Jahr 2022 zurückzuführen (generell tiefere marktnahe Bewertung der Aktiv-Positionen im Jahr 2022).

Die per 31. Dezember 2022 in den versicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Schwankungsrückstellungen und die in den nichtversicherungstechnischen Rückstellungen enthaltenen Sicherheitsrückstellungen sind in der marktnahen Bilanz nicht enthalten. Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen dienen gemäss Geschäftsplan dem Auffangen von Risiken jeglicher Art und sind deshalb als anrechenbare Eigenmittel bewertet. Wenn diese beiden Rückstellungspositionen in der marktnahen Bilanz als Verpflichtung zu berücksichtigen wären, dann hätte die VVAG aktuell immer noch eine genügende Kapitalbasis.

Bewertung und Vorbehalt

	SST 2023	Anpassung Vorperiode	SST 2022
	in %	in %	in %
SST-Quotient: Risikotragendes Kapital* / Zielkapital*	433,0	-	345,9

* (Risikotragendes Kapital – Market value margin) / (Zielkapital – Market value margin)

Die aktuellen Informationen zum SST entsprechen denjenigen, die der FINMA eingereicht wurden. Sie unterliegen einer aufsichtsrechtlichen Prüfung und sind damit noch provisorischer Natur. Die FINMA kann auf geeignete Weise eine eigene Einschätzung der durch das Versicherungsunternehmen veröffentlichten Solvabilität publizieren. Der VVAG steht ungefähr das Vierfache des geforderten Kapitals zur Verfügung. Sie befindet sich damit stark über der Interventionsschwelle der FINMA und deutlich im «grünen Bereich» (Definition gemäss FINMA-Rundschreiben 2017/3, «SST»).

Die Visana Versicherungen AG ist Rechtsträgerin für die Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und für die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG).

Erfolgsrechnung

	Ziffern im Anhang	2022	2021	Veränderung
		Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Prämien Versicherungen VVG		1048.2	1018.6	29.6
Prämien obligatorische Unfallversicherung UVG		192.1	185.9	6.2
Anteil Rückversicherung an Prämie		-8.9	-9.7	0.8
Prämien für eigene Rechnung		1231.4	1194.8	36.6
Veränderung der Prämienüberträge		0.0	-0.2	0.2
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1231.4	1194.6	36.8
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		2.8	4.3	-1.5
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1234.2	1198.9	35.3
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG		-739.2	-670.7	-68.5
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG		-137.1	-133.8	-3.3
Anteil Rückversicherer		7.4	5.5	1.9
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-868.9	-799.0	-69.9
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-24.1	-42.3	18.2
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung		-893.0	-841.3	-51.7
Personalaufwand		-109.9	-98.0	-11.9
Übriger betrieblicher Aufwand		-154.7	-131.5	-23.2
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	1.2	-264.6	-229.5	-35.1
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen		-42.8	-41.7	-1.1
Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1200.4	-1112.5	-87.9
Versicherungstechnisches Ergebnis		33.8	86.4	-52.6
Ertrag aus Kapitalanlagen	1.3	144.6	154.0	-9.4
Aufwand aus Kapitalanlagen	1.4	-104.0	-94.9	-9.1
Ergebnis aus Kapitalanlagen		40.6	59.1	-18.5
Operatives Ergebnis		74.4	145.5	-71.1
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		0.0	0.0	-
Sonstige Aufwendungen		-0.3	-0.7	0.4
Gewinn / Verlust vor Steuern		74.1	144.8	-70.7
Direkte Steuern		-16.2	-25.1	8.9
Unternehmenserfolg		57.9	119.7	-61.8

Sparten-Erfolgsrechnung

	2022	2021	Veränderung	2022	2021	Veränderung
	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Heilungs- kosten VVG Mio. CHF	Taggeld VVG Mio. CHF	Taggeld VVG Mio. CHF	Taggeld VVG Mio. CHF
Erfolg aus Versicherungsgeschäft						
Prämien Versicherungen VVG	638.8	649.0	-10.2	365.9	322.4	43.5
Prämien obligatorische Unfallversicherung UVG	-	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherung an Prämie	-	-	-	-8.9	-9.6	0.7
Prämien für eigene Rechnung	638.8	649.0	-10.2	357.0	312.8	44.2
Veränderung der Prämienüberträge	-	-	-	-	-	-
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	638.8	649.0	-10.2	357.0	312.8	44.2
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	2.3	3.3	-1.0	0.0	-	0.0
Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	641.1	652.3	-11.2	357.0	312.8	44.2
Zahlungen für Versicherungsfälle VVG	-414.0	-413.4	-0.6	-309.8	-237.4	-72.4
Zahlungen für Versicherungsfälle UVG	-	-	-	-	-	-
Anteil Rückversicherer	-	-	-	7.0	5.5	1.5
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-414.0	-413.4	-0.6	-302.8	-231.9	-70.9
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	1.7	-13.9	15.6	5.3	-0.2	5.5
Aufwendungen für Versicherungsfälle eigene Rechnung	-412.3	-427.3	15.0	-297.5	-232.1	-65.4
Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-188.9	-159.2	-29.7	-41.6	-36.6	-5.0
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-8.3	-7.9	-0.4	-32.9	-32.1	-0.8
Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-609.5	-594.4	-15.1	-372.0	-300.8	-71.2
Versicherungstechnisches Ergebnis	31.6	57.9	-26.3	-15.0	12.0	-27.0
Ertrag aus Kapitalanlagen						
Aufwand aus Kapitalanlagen						
Ergebnis aus Kapitalanlagen						
Operatives Ergebnis						
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten						
Sonstige Erträge						
Sonstige Aufwendungen						
Ausserordentlicher Ertrag						
Ausserordentlicher Aufwand						
Gewinn / Verlust vor Steuern						
Direkte Steuern						
Unternehmenserfolg						
Eigenkapital						
in CHF						
in % der Nettoprämien						

	2022	2021	Veränderung	2022	2021	Veränderung	2022	2021	Veränderung
	Übrige VVG Mio. CHF	Übrige VVG Mio. CHF	Übrige VVG Mio. CHF	UVG Mio. CHF	UVG Mio. CHF	UVG Mio. CHF	Total Mio. CHF	Total Mio. CHF	Total Mio. CHF
	43.5	47.2	-3.7	-	-	-	1048.2	1018.6	29.6
	-	-	-	192.1	185.9	6.2	192.1	185.9	6.2
	-	-0.1	0.1	-	-	-	-8.9	-9.7	0.8
	43.5	47.1	-3.6	192.1	185.9	6.2	1231.4	1194.8	36.6
	0.0	-0.2	0.2	-	-	-	0.0	-0.2	0.2
	43.5	46.9	-3.4	192.1	185.9	6.2	1231.4	1194.6	36.8
	-	0.1	-0.1	0.5	0.9	-0.4	2.8	4.3	-1.5
	43.5	47.0	-3.5	192.6	186.8	5.8	1234.2	1198.9	35.3
	-15.4	-19.9	4.5	-	-	-	-739.2	-670.7	-68.5
	-	-	-	-137.1	-133.8	-3.3	-137.1	-133.8	-3.3
	0.4	-	0.4	-	-	-	7.4	5.5	1.9
	-15.0	-19.9	4.9	-137.1	-133.8	-3.3	-868.9	-799.0	-69.9
	-2.8	-1.6	-1.2	-28.3	-26.6	-1.7	-24.1	-42.3	18.2
	-17.8	-21.5	3.7	-165.4	-160.4	-5.0	-893.0	-841.3	-51.7
	-7.0	-7.4	0.4	-27.1	-26.3	-0.8	-264.6	-229.5	-35.1
	-1.6	-1.7	0.1	-	-	-	-42.8	-41.7	-1.1
	-26.4	-30.6	4.2	-192.5	-186.7	-5.8	-1200.4	-1112.5	-87.9
	17.1	16.4	0.7	0.1	0.1	-	33.8	86.4	-52.6
							144.6	154.0	-9.4
							-104.0	-94.9	-9.1
							40.6	59.1	-18.5
							74.4	145.5	-71.1
							0.0	-	-
							-	-	-
							-0.3	-0.7	0.4
							-	-	-
							-	-	-
							74.1	144.8	-70.7
							-16.2	-25.1	8.9
							57.9	119.7	-61.8
							557.5	544.6	12.9
							45.2	45.4	-0.2

Bilanz Aktiven

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	Ziffern im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Immobilien		175.8	180.2		-4.4	
Beteiligungen	1.6	3.9	3.9		-	
Festverzinsliche Wertpapiere		1374.0	1332.0		42.0	
Hypotheken		17.9	21.5		-3.6	
Aktien		363.6	404.0		-40.4	
Übrige Kapitalanlagen	1.7	619.4	561.6		57.8	
Kapitalanlagen		2554.6	2503.2		51.4	
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		9.7	9.5		0.2	
Flüssige Mittel		411.7	527.2		-115.5	
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung		0.8	0.6		0.2	
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.8	85.3	85.5		-0.2	
Übrige Forderungen		8.4	9.0		-0.6	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		14.0	12.8		1.2	
Aktiven		3084.5	3147.8		-63.3	

Bilanz Passiven

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	Ziffern im Anhang	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Versicherungstechnische Rückstellungen	1.9	1908.5	1900.6		7.9	
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	1.10	373.2	386.8		-13.6	
Rückstellungen		2281.7	2287.4		-5.7	
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		-	0.1		-0.1	
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	1.11	81.0	73.9		7.1	
Sonstige Passiven		3.5	6.4		-2.9	
Passive Rechnungsabgrenzungen		160.8	235.4		-74.6	
Verbindlichkeiten		245.3	315.7		-70.4	
Fremdkapital		2527.0	2603.2		-76.2	
Aktienkapital		10.0	10.0		-	
Gesetzliche Gewinnreserve		5.0	5.0		-	
Freiwillige Gewinnreserve		109.5	109.5		-	
Gewinn- / Verlustvortrag		375.1	300.4		74.7	
Unternehmenserfolg		57.9	119.7		-61.8	
Eigenkapital		557.5	544.6		12.9	
Passiven		3084.5	3147.8		-63.3	

Geldflussrechnung

	2022	2021	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Anfangsbestand Fonds flüssige Mittel	527.2	488.7	38.5
Unternehmenserfolg	57.9	119.7	-61.8
Veränderung Kapitalanlagen	8.4	4.8	3.6
Veränderung Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	-0.2	-1.7	1.5
Veränderung Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	-0.2	-	-0.2
Veränderung Forderungen	0.8	8.0	-7.2
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	7.9	87.7	-79.8
Veränderung nichtversicherungstechnische Rückstellungen	-13.6	31.2	-44.8
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-1.2	0.6	-1.8
Veränderung Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-0.1	-0.1	-
Veränderung Verbindlichkeiten	4.2	0.8	3.4
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-74.6	30.4	-105.0
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-10.7	281.4	-292.1
Geldzufluss aus Kapitalanlagen	654.2	556.3	97.9
Geldabfluss aus Kapitalanlagen	-714.0	-764.2	50.2
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-59.8	-207.9	148.1
Dividendenausschüttung	-45.0	-35.0	-10.0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-45.0	-35.0	-10.0
Netto Geldfluss	-115.5	38.5	-154.0
Schlussbestand Fonds flüssige Mittel	411.7	527.2	-115.5

Aus Gründen der administrativen Zusammenführung und damit zugunsten einer einfacheren Abrechnung gegenüber Versicherten und Leistungserbringern erfolgt der Geldverkehr der Heilungskostenzusatzversicherungen über die Visana AG.

1 Anhang

Per 1. Januar 2022 wurde das Sachversicherungsgeschäft in die neu gegründete Visana Allgemeine Versicherungen AG ausgelagert.

Die Visana Versicherungen AG mit Sitz in Bern erstellt die Jahresrechnung nach den Bestimmungen des Obligationenrechts.

1.1 Bewertungsgrundsätze

Aktien werden zum Anschaffungswert ausgewiesen und Festverzinsliche Wertpapiere (Obligationen) brutto zu Amortized Cost. Um Kursschwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen gebildet.

Derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Hypotheken werden zum Forderungsbetrag ausgewiesen.

Immobilien werden zum Anschaffungswert plus wertvermehrender Investitionen abzüglich notwendiger Abschreibungen und Wertberichtigungen infolge möglicher Wertebussen bilanziert.

Die Rückstellungen für Kursschwankungen werden anhand eines finanzmathematischen Modells in Form einer Gesamtbetrachtung für Wertschriften und Hypotheken berechnet und plausibilisiert. Der Ausweis erfolgt in den Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen.

1.2 Erfolgsrechnung

Die verdienten Prämien sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Verwaltungsaufwand

Die Visana Services AG führt den Betrieb der Visana Versicherungen AG gemäss einem seit Jahren bestehenden Outsourcing-Vertrag durch. Der Anteil für die Visana Versicherungen AG beträgt für 2022 264.6 Millionen Franken (2021 229.5 Millionen). Davon sind 2022 109.9 Millionen Franken (2021 98.0 Millionen) Personalaufwand und 154.7 Millionen Franken (2021 131.5 Millionen) übriger betrieblicher Aufwand.

Die Mitarbeitenden sind aufgrund dieser Konstellation bei der Visana Services AG angestellt, weshalb keine direkten Ansprüche/Verpflichtungen gegenüber der Personalvorsorgestiftung bestehen.

1.3 Ertrag aus Kapitalanlagen

	2022			2021		
	Erträge	Realisierte Gewinne	Total	Erträge	Realisierte Gewinne	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Festverzinsliche Wertpapiere	18.3	1.5	19.8	17.3	1.1	18.4
Immobilien	12.9	-	12.9	12.8	-	12.8
Aktien	10.3	28.1	38.4	11.3	48.5	59.8
Übrige Kapitalanlagen*	7.4	65.9	73.3	11.0	51.8	62.8
Hypotheken	0.2	-	0.2	0.2	-	0.2
Ertrag aus Kapitalanlagen	49.1	95.5	144.6	52.6	101.4	154.0

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen

1.4 Aufwand aus Kapitalanlagen

	2022			2021		
	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF	Abschreibungen und Wertberichtigungen** Mio. CHF	Realisierte Verluste Mio. CHF	Total Mio. CHF
Immobilien	-12.6	-	-12.6	-12.7	-	-12.7
Festverzinsliche Wertpapiere	-2.1	-12.8	-14.9	-5.6	-3.9	-9.5
Aktien	-2.5	-33.6	-36.1	-18.1	-22.2	-40.3
Übrige Kapitalanlagen*	-5.1	-35.3	-40.4	-5.3	-27.1	-32.4
Aufwand aus Kapitalanlagen	-22.3	-81.7	-104.0	-41.7	-53.2	-94.9

* beinhaltet Devisentermingeschäfte, Kollektive Anlagen (Aktien-, Immobilien- und Geldmarktfonds) und Alternative Anlagen
** inklusive sonstige Aufwände

1.5 Bilanz

Aktiven

Die Vermögensanlagen der Visana Versicherungen AG sind breit diversifiziert, und die Anlagestrategie orientiert sich an der Risikofähigkeit sowie den Rendite- beziehungsweise Risikoerwartungen der einzelnen Anlagekategorien. 2022 resultiert eine Anlageperformance von minus 10,34 Prozent (2021 plus 6,21 Prozent).

Das Jahr 2022 verlief aus Anlegersicht enttäuschend. Der russische Einmarsch in die Ukraine führte zu höheren Energiepreisen und stark ansteigenden Inflationen. Als Folge davon sahen sich die Notenbanken gezwungen, von ihrer jahrelangen Tiefzinspolitik abzurücken und die Leitzinsen deutlich zu erhöhen. Die Gesamtperformance fiel ernüchternd aus, weil sämtliche Anlageklassen deutlich an Wert einbüssten und die Diversifikation entgegen der gängigen Meinung kaum Schutz bot.

1.6 Beteiligungen

	31.12.2022	31.12.2021
	Mio. CHF	Mio. CHF
Visana Services AG Bern Erbringung von Dienstleistungen im Versicherungsbereich Aktienkapital 6.5 Millionen Franken Beteiligung 60%/Stimm- und Kapitalanteil 60%	3.9	3.9
M.I.-Beratung AG Füllinsdorf Vermittlung von Versicherungen Aktienkapital 0.1 Millionen Franken Beteiligung 55%/Stimm- und Kapitalanteil 55%	0.0	-

1.7 Übrige Kapitalanlagen

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Alternative Anlagen	202.1	172.2	29.9
Kollektive Kapitalanlagen	417.3	389.4	27.9
Übrige Kapitalanlagen	619.4	561.6	57.8

Derivative zur Absicherung

	31.12.2022		31.12.2021	
	Aktiver Marktwert Mio. CHF	Passiver Marktwert Mio. CHF	Aktiver Marktwert Mio. CHF	Passiver Marktwert Mio. CHF
Devisen				
Termingeschäfte	1.5	-	2.7	0.1
Aktien				
Optionen	8.2	-	6.8	-
Aufwand aus Kapitalanlagen	9.7	-	9.5	0.1

1.8 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Forderungen Versicherungsnehmer	64.6	62.7	1.9
Versicherungsgesellschaften	1.3	0.6	0.7
Forderungen nahestehende Organisationen	19.4	22.2	-2.8
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	85.3	85.5	-0.2

Passiven

1.9 Versicherungstechnische Rückstellungen nach Positionen

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Rückstellungen für Versicherungsleistungen*	1 649.1	1 633.8	15.3
Deckungskapital	132.7	117.3	15.4
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	90.0	98.1	-8.1
Übrige Rückstellungen	15.6	30.4	-14.8
UVG Fonds Teuerungszulage	74.4	67.7	6.7
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	36.5	49.1	-12.6
Prämienüberträge	0.2	2.3	-2.1
Rückstellungen	1 908.5	1 900.6	7.9

* Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen werden brutto ausgewiesen.
Der Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus der Rückversicherung beträgt 0.8 Millionen Franken (2021 0.6 Millionen).

1.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Die Veränderung bei den Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen ist hauptsächlich auf tiefere Steuerrückstellungen zurückzuführen (2021 Bildung Wertberichtigungen Kapitalanlagen 21.5 Millionen Franken sowie Steuerrückstellungen).

1.11 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft

	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Verbindlichkeiten Versicherungsnehmer	50.9	49.1	1.8
Sonstige Verbindlichkeiten	30.1	24.8	5.3
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	81.0	73.9	7.1

1.12 Eigenkapitalnachweis

	Mio. CHF
Aktienkapital	10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2021	5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2021	109.5
Gewinn- / Verlustvortrag 31.12.2021	300.4
Zuteilung Unternehmenserfolg 2021	119.7
Dividendenausschüttung	45.0
Zuweisung Gewinnvortrag	74.7
Bestand 31.12.2021	544.6
Aktienkapital	10.0
Gesetzliche Gewinnreserve 31.12.2022	5.0
Freiwillige Gewinnreserve 31.12.2022	109.5
Gewinn- / Verlustvortrag 31.12.2022	375.1
Zuteilung Unternehmenserfolg 2022	57.9
Bestand 31.12.2022	557.5

Die Nettoauflösung der stillen Reserven beträgt 172.1 Millionen Franken (2021 keine).

1.13 Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuer-Gruppe Visana Services AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

Es werden Vermögensanlagen in Private Markets (Private Equity und Private Debt) in verschiedenen Währungen getätigt. Das Subskriptionsvolumen dieser Programme beläuft sich am 31. Dezember 2022 auf 407.7 Millionen Franken (2021 373.4 Millionen). Davon sind am 31. Dezember 2022 133.9 Millionen Franken (2021 106.6 Millionen) noch nicht abgerufen worden.

Die Visana Versicherungen AG ist aufgrund der Vermögensanlagen dem Risiko von Marktveränderungen ausgesetzt. In der Anlagepolitik gelangen zur Absicherung von Kursschwankungen derivative Finanzinstrumente zur Anwendung. Das Kontraktvolumen der derivativen Finanzinstrumente auf Devisen beträgt am 31. Dezember 2022 427.6 Millionen Franken (2021 434.0 Millionen). Die offenen Kontrakte sind durch entsprechende Basisanlagen gedeckt.

1.14 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Visana Versicherungen AG beträgt 0.3 Millionen Franken (2021 0.3 Millionen).

1.15 Antrag des Verwaltungsrates an die Generalversammlung

	31.12.2022	31.12.2021
	Mio. CHF	Mio. CHF
Unternehmenserfolg	57.9	119.7
Gewinnvortrag	375.1	300.4
Bilanzgewinn zur Verfügung Generalversammlung	433.0	420.1
Ausschüttung Bruttodividende	-35.0	-45.0
Vortrag auf neue Rechnung	398.0	375.1

2 Lagebericht

Risikobeurteilung

Visana verfügt über einen unternehmensweiten Prozess Risikomanagement und versteht unter Risiken zukünftige Ereignisse, Handlungen oder Veränderungen von Rahmenbedingungen, die zu einer Abweichung bezüglich der Erreichung der Unternehmensziele führen können. Die Bewirtschaftung der Risiken geschieht bei Visana im Rahmen eines standardisierten Assessment-Ansatzes, der eine systematische Identifikation, Bewertung, Analyse und Steuerung von Risiken ermöglicht.

Aussergewöhnliche Ereignisse

2022 keine (2021 keine).

Zukunftsaussichten

Die Visana Versicherungen AG wird weiterhin gemäss Zweck und Grundsätzen der Organisation Zusatzversicherungen nach Versicherungsvertragsgesetz (VVG) und die obligatorische Unfallversicherung nach Unfallversicherungsgesetz (UVG) anbieten.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 30 04
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
Visana Versicherungen AG, Bern

Bern, 21. April 2023

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Visana Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 43, 46–54 ohne Lagebericht) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Marco Schmid
Zugelassener Revisionsexperte

Jasmin Bernhard
Zugelassene Revisionsexpertin

Glossar Bericht Finanzlage 2022

BEL

Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen

FINMA

Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigt als unabhängige Behörde den schweizerischen Finanzmarkt.

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist ein Berichterstattungs-instrument zur Darstellung der Mittelbewegungen und der Veränderung der Liquidität. Die Geldflussrechnung fasst die liquiditätsmässigen Auswirkungen der Bereiche Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit in einer Rechnung zusammen und legt die gegenseitigen Abhängigkeiten offen.

IKS

Internes Kontrollsystem

ORSA (Own Risk and Solvency Assessment)

Selbstbeurteilung der Risikosituation beziehungsweise des Kapitalbedarfs im Vergleich zum vorhandenen Kapital

Performance

In der Finanzwirtschaft wird Performance als Wertentwicklung beziehungsweise Wertzuwachs unter Einbezug von Ertrag und Kosten verstanden.

Prämien

Die Prämie ist das vertraglich festgelegte Entgelt des Versicherungsnehmers an den Versicherer für dessen Bereitschaft zur Übernahme des finanziellen Risikos eines allfälligen Schadenereignisses.

RTK

Risikotragendes Kapital

Solo NL

Unternehmenserfolg Einzelfirma, Nicht Leben

SST (Swiss Solvency Test)

Mit dem Schweizer Solvenztest (SST) wird die Kapitalisierung eines Versicherungsunternehmens beurteilt.

UVG

Bundesgesetz über die Unfallversicherung

VVG

Bundesgesetz über den Versicherungsvertrag

Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 16
Tel. 031 357 91 11
visana.ch